



# Der Faire Handel und die Sustainable Development Goals

Wie Swiss Fair Trade und seine Mitglieder zur Erreichung der Agenda 2030 beitragen.



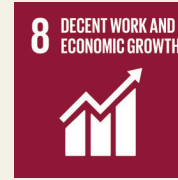
Fairer Handel bekämpft Armut mit langfristigen Handelsbeziehungen, die faire und stabile Preise garantieren.



Durch verlässliche und gerechte Handelsverträge wird das Einkommen der Bauern gesichert – dies trägt zur Ernährungssicherheit der ProduzentInnen & ArbeiterInnen bei.



Der Faire Handel strebt die Gleichberechtigung von Männern und Frauen an: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit & gleichberechtigte Einbeziehung und Mitbestimmungsrechte in der Kooperative.



Fairer Handel fördert die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten und erhöht so die Qualität der Arbeitsplätze.



Der Faire Handel ermöglicht Kleinunternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern den Marktzugang und erleichtert ihnen den Zugang zu Finanzdienstleistungen, um ihren Betrieb finanzieren zu können.



Fair Trade verbindet KonsumentInnen im Norden mit ProduzentInnen im Süden und trägt so zu reduzierten Ungleichheiten bei.



Der Faire Handel sensibilisiert für den nachhaltigen und sozialen Konsum und engagiert sich für nachhaltige Produktionsmethoden.



Durch die Fair Trade-Nachhaltigkeitsstandards wird eine Reduktion von Treibhausgasen in der Produktion angestrebt. Dies hilft den Klimawandel direkt zu bekämpfen.



Durch den Aufbau einer menschenwürdigen Existenz & die Organisation in demokratische Kooperativen kann der Faire Handel zu einer friedlicheren Gesellschaft beitragen.



Der Faire Handel ist eine Partnerschaft zwischen BürgerInnen, KonsumentInnen, ProduzentInnen, Unternehmen und Staaten welche zusammen die Erreichung der SDGs anstrebt.